

Der Lindauer



Die herbstlichen Farben und Gerüche läuten die kältere Jahreszeit ein.

Foto: Margrit Feierabend



Aus dem Gemeinderat

Fonds erneuerbare Energien, Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat ernennt folgende Personen in die Fondskommission im Sinne von Art. 5 des Reglements betreffend den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz:

- Matthias Gfeller, Kempththal, als unabhängige Fachperson, Vorsitz
- Pia Lienhard, Lindau, als Mitglied
- Ruth Alder, Grafstal, als Mitglied

Der Verwaltungsrat der EW Lindau AG hat folgende Mitglieder ernannt:

- Claudio Stutz, Mitglied des Verwaltungsrates
- Daniel Wegmann, Mitarbeiter der EW Lindau AG

Budget 2023 des Zweckverbandes Soziales-bp

Der Vorstand des Zweckverbandes Soziales Bezirk Pfäffikon hat an der Sitzung vom 21. Juni das Zweckverbandsbudget 2023 genehmigt und unterbreitet dieses gestützt auf Art. 16 der Zweckverbandsstatuten den Exekutivbehörden der Verbandsgemeinden zur Genehmigung. Das Budget 2023 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 6'085'968 (Budget 2022: Fr. 5'939'156) vor. Der Kostenanteil der Gemeinde Lindau beträgt Fr. 417'972.55 (Vorjahr: Fr. 358'365.40).

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2023 des Zweckverbandes Soziales-bp.

Erneuerung öffentliche Strassenbeleuchtung, 3. Etappe

Der Gemeinderat hat die Gesamtkosten von Fr. 58'200 (exkl. MwSt.) für die Anschaffung von 60 LED Leuchten 35 KW sowie 50 Leuchten 50KW genehmigt. Dies zur Einhaltung der Energieziele sowie der zielgerichteten Sicherheit für den Verkehr. Die Leuchten werden bei der Firma Elektron angeschafft.

Festsetzung der Gebühren für die Strassenparkierung und Parkierungsanlagen

Die Gemeindeversammlung vom 20. Juni hat beschlossen, auf dem Gemeindegebiet eine Parkraumbewirtschaftung einzuführen. Die im Konzept vom 23. März vorgeschlagenen Gebühren waren nicht Teil des Reglements und werden vom Gemeinderat nun in einem separaten Beschluss festgesetzt. Den Beschluss mit den Gebühren finden Sie auf unserer Webseite.

Einladung zur Informationsveranstaltung «Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung (BZO)»

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. November stimmen Sie über die Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) ab.

Aufgrund der Komplexität der Vorlage findet am Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr im Bucksaal, c/o Schulhaus Buck, Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen eine Informationsveranstaltung statt. Der Gemeinderat informiert Sie gerne bereits im Vorfeld der Abstimmung aus erster Hand über die Vorlage.

Der Gemeinderat freut sich über Ihre Teilnahme.

Gemeinderat Lindau

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Sabine Mörig dauert noch bis 31. Oktober. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeindeversammlung

Montag, 21. November, 19.30 Uhr
Forum AgroVet, Strickhof
Eschikon 21, Lindau

Traktanden

1. Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung (BZO)
2. Aufsuchende Jugendarbeit Lindau; Einführung einer zweijährigen Pilotphase

Die separate Einladung für die Gemeindeversammlung wird mit einer kurzen Zusammenfassung der Geschäfte gleichzeitig mit dem vorliegenden Lindauer in die Haushalte verteilt.



Die Kantonspolizei Zürich hat auf Ihrem Gemeindegebiet die folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

Datum:	Messort:	Fahrtrichtung:	Signalisierte Höchstgeschwindigkeit:	Gemessene Höchstgeschwindigkeit:	Gemessene Fahrzeug:	Anzahl Übertrötungen:
04.08.2022	8315 Lindau, Tagelwangenstrasse	Nürensdorf / Tagelwangen	50 km/h	75 km/h	366	65
12.-15.08.2022	8315 Lindau, Brüttenstrasse	Effretikon / Brütten	50 km/h	68 km/h	3760	46
15.-22.08.2022	8315 Lindau, Brüttenstrasse	Effretikon / Brütten	50 km/h	85 km/h	9683	71
22.-25.08.2022	8315 Lindau, Brüttenstrasse	Effretikon / Brütten	50 km/h	66 km/h	4704	42

Wir gratulieren



zum 90. Geburtstag,
am 25. Oktober,
Alberto Quici, wohnhaft
Alters- und Pflegeheim Rosen-
gasse, 8332 Russikon

Dem Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Sonnenschein und vor allem gute Gesundheit.

Gemeinderat Lindau

Friedhof Lindau

Die Herbstbepflanzung der Gräber durch den Friedhofsgärtner erfolgt ab

Montag, 17. Oktober

Allfällige Blumenschalen sind bis zu diesem Datum von den Angehörigen abzuholen.

Der Friedhofsgärtner

Personen, welche die Gräber von Angehörigen selber bepflanzen, bitten wir Art. 23 der Friedhof- und Bestattungsverordnung zu beachten.

Die Friedhofsverantwortliche

Bestattungsamt

Telefonische Anmeldung Todesfallgespräch

Wer im Bestattungsamt einen Todesfall anmelden muss, befindet sich oft in einem Ausnahmezustand. Wir wissen das und deshalb haben Angehörige immer Vorrang, auch wenn sie unangemeldet erscheinen.

Um unnötige Wege oder lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie deshalb, bei einem Todesfall zunächst telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen, damit ein Gesprächstermin vereinbart werden kann. Haben wir vorab Kenntnis, können wir bereits erste Vorbereitungen treffen und auch Sie als Angehörige besser informieren.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 058 206 44 00 zu den üblichen Öffnungszeiten.

Bitte kontaktieren Sie uns auch zunächst telefonisch, wenn der Tod in einem Spital bzw. einem Alters- oder Pflegeheim eingetreten ist. Sollte sich der Todesfall zuhause ereignen, ist zunächst ein Arzt oder eine Ärztin aufzubieten. Er oder sie wird dann eine ärztliche Todesbescheinigung ausstellen und – falls es an einem Wochenende passiert – eine erste Überführung des/der Verstorbenen veranlassen. Auch in diesem Fall setzen Sie sich bitte am darauffolgenden Werktag zunächst telefonisch mit uns in Verbindung.

Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Bestattungsamt Gemeinde Lindau



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Lindau.

Alles aus einer Hand:

- ✔️ Rechtsberatung
- ✔️ Verkauf
- ✔️ Bewertung
- ✔️ Vermietung
- ✔️ Wohnungsabnahme
- ✔️ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Bewährt und effektiv: Stromsparen

Die Verknappung von Gas durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine hat laut Prognosen der Energieversorger auch steigende Strompreise in privaten Haushalten zur Folge. Klassisches Stromsparen kann in der Miet- oder Eigentumswohnung sowie im Einfamilienhaus zu einer Entlastung der Stromrechnung führen.

Der typische Stromverbrauch (vgl. Kasten S. 5) liegt im 4-Personen-Haushalt in einer Wohnung im Mehrfamilienhaus bei rund 3100 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr, während er im Einfamilienhaus 4000 kWh ausmacht. Rund die Hälfte dieses Bedarfs wird typischerweise zum Kochen, Spülen, Waschen und Trocknen gebraucht. 10 % fliesst in die Beleuchtung und circa 30 % in Elektronik und verschiedene Kleingeräte. Auf diesen Verbrauch haben neben Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern auch Mieterinnen und Mieter Einfluss und können das Sparpotenzial nutzen, um der steigenden Stromrechnung entgegenzuwirken.

Stromsparen – als Begriff etwas verpönt, aber für alle einfach umzusetzen – ist in der Regel nicht mit Komforteinbusse, sondern mit Veränderung der Gewohnheiten verbunden. Zu den prominenten Beispielen gehört die Eier-Koch-Methode des Alt-Bundesrats Ogi. Er demonstrierte 1988 im Schweizer Fernsehen, wie wir energiesparend Eier kochen können: zwei Fingerbreit Wasser, Deckel auf die Pfanne, wenn das Wasser ordentlich sprudelt, Herd ausschalten und Restwärme nutzen.

Spartipps vom Kühlen bis zum Trocknen

Wer die Geräte richtig nutzt, schont bereits das Portemonnaie. Beim Geschirrspüler bedeutet das beispielsweise erst den Startknopf zu drücken, wenn die Maschine voll ist. Auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn kann verzichtet werden.

Bei Kühl- und Gefriergeräten reicht die Temperatur von 7°C beziehungsweise -18°C. Zudem sind warme

Speisen vor dem Einräumen ins Kühl- oder Gefriergerät immer abzukühlen. Der beste Ort, Gefriergut aufzutauen, ist der Kühlschrank, da sich dadurch sein Inneres abkühlt.

Wer den Backofen nutzt, kann getrost aufs Vorheizen verzichten und spart damit 20 % der Energie. Zu den weiteren Sparmöglichkeiten gehört das Backen mit Umluft an Stelle Ober- und Unterhitze sowie das Ausschalten des Geräts bereits 5 Minuten vor Backende, um von der Nachwärme zu profitieren.

Auch bei der Waschmaschine gilt: Erst bei voller Trommel in Betrieb setzen, eine tiefe Temperatur und das Sparprogramm wählen. Es dauert zwar länger, hat aber den Vorteil, dass es gegenüber dem Kurzprogramm bis zu 40 % weniger Strom und weniger Wasser braucht. Und für das Trocknen der sauberen Wäsche sorgen am energiesparendsten Wind und Sonne im Freien.

Einfach ausschalten

Für die Beleuchtung kommt heute nur noch LED-Technik in Frage. Sie setzt neue Massstäbe bezüglich Effizienz, Qualität und Lebensdauer und reduziert den Stromverbrauch gegenüber Halogenleuchten um 80%. Am meisten Energie lässt sich ausserdem noch immer sparen, wenn das Licht ausgeschaltet wird, wo es keines braucht.

Das grösste Sparpotenzial bei Fernseher, Computer und weiteren Geräten der Unterhaltungselektronik bildet das Vermeiden des Standby-Verbrauchs. Geräte sind deshalb bei Nichtgebrauch ganz vom Netz zu trennen, was sich meistens sehr komfortabel mit einer schaltbaren Steckdosenleiste erreichen lässt.

Mit vielen weiteren Stromspar-Tipps hilft die Energieberatung Region Winterthur weiter. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung: Energieberatung Region Winterthur, 052 368 08 08, energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch



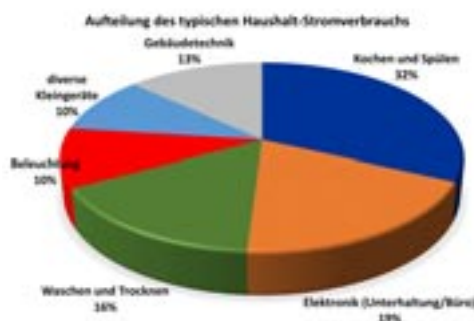
SILU ROOFTOP WM LOUNGE
21.11.2022 – 18.12.2022 | SOCCER & CHEESE

Ausgewählte Spiele
Tickets @ [ticketino.com](https://www.ticketino.com)

Gute Vergleichsware

Wird vom durchschnittlichen Stromverbrauch in einem Haushalt gesprochen, so heben Haushalte mit Elektroheizungen oder elektrischer Wassererzeugung den Wert deutlich an. Ein typischer Haushalt ist in der Regel aber nicht mit diesen Systemen ausgestattet. Deshalb hat EnergieSchweiz ein Rechenmodell zum Stromverbrauch eines typischen Zwei-Personen-Haushalts entwickelt. Es bietet die Möglichkeit den jährlichen Stromverbrauch nach Wohnsituation und Anzahl im Haushalt lebender Personen mit dem eines typischen Haushalts zu vergleichen.

Weitere Infos im Faktenblatt:
www.energieschweiz.ch > Suche >
Stromverbrauch eines typischen Haushalts



Aufteilung des typischen Haushalts-Stromverbrauchs. Die prozentuale Aufteilung des Strombedarfs pro Bereich ist bei Einfamilienhäusern ähnlich wie bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Gartenflucht der grünen Wand

Kirschlorbeer war lange Zeit die erste Wahl, wenn es darum ging, in Gärten eine Hecke als Sichtschutz anzulegen. Entsprechend häufig wächst die Pflanze in unseren Siedlungen. Aus den Gärten ist der Kirschlorbeer verwildert und sorgt nun in Wäldern für Probleme.

Eine Wand aus glänzenden grünen Blättern türmt sich vor den Passanten auf. Die Blätter stehen so dicht, dass weder ein Blick, noch ein Sonnenstrahl hindurchdringt. Wir stehen vor einer Kirschlorbeerhecke, wie sie im Siedlungsgebiet weit verbreitet sind. «Kirschlorbeer» ist im Grunde ein irreführender Name, denn die Pflanze ist kein Lorbeer, sondern ein Rosengewächs und verwandt mit dem Kirschbaum. Dies zeigt sich bei den Früchten: Das anfangs grüne, später schwarze Fruchtfleisch umschliesst einen kleinen Steinkern, den Samen. Mit dem Lorbeer ist der Kirschlorbeer nicht einmal verwandt. Aber die Ähnlichkeit seiner immergrünen, derben Blätter mit den Lorbeerblättern hat ihm seinen Namen eingebracht.

Achtung: giftig und invasiv!

Auch zum Würzen eignen sich die Blätter des Kirschlorbeers nicht – sie sind nämlich giftig. Sie enthalten Blausäure, die unter anderem dafür sorgt, dass die Blätter nur sehr schwer verrotten. Auch die Früchte sind giftig, wenn sie zerkaut werden. Zerkauter Samen setzen im Magen ebenfalls Blausäure frei, was



Eine Wand aus Kirschlorbeer, grün und blickdicht.

Altbach-Garage AG

Seit über 30 Jahren Opelspezialist

Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto
Service & Reparaturen an allen Marken

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

044 836 66 27
info@altbach-garage.ch

www.altbach-garage.ch



SUZUKI

Die kompakte Nr. 1

Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau haben diesen Frühling eine Ausreissaktion gestartet. Besitzer/innen von Privatgärten können sich kostenlos beraten und den Kirschlorbeer nach Möglichkeit entfernen lassen. Für Ersatz müssen sie selber sorgen.

Im Rahmen dieser Aktion haben die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau dieses Jahr bereits 36 Beratungen durchgeführt und in total 115 Arbeitsstunden rund 7,5 Tonnen Kirschlorbeer ausgerissen. Weitere Ausreissaktionen sind für diesen Herbst geplant.

Eine Frage, die immer wieder auftaucht: Weshalb darf der Kirschlorbeer immer noch verkauft werden? – Weil der Gesetzgeber hier leider hinterherhinkt. Immerhin besteht eine Deklarationspflicht, was zu absurden Situationen führen kann. So riss der Forstdienst diesen Sommer Kirschlorbeer aus, an dem immer noch folgendes Hinweisschild hing: «Invasive Neophyten – kann Schäden in der Umwelt verursachen.»

zu Übelkeit, Erbrechen, Herzrasen und Krämpfen führen kann. Etwas mehr als zehn zerkaute Samen können bei Kindern tödlich wirken.

Eigentlich erstaunlich, dass wir ein so giftiges Gewächs aus Westasien und Südosteuropa als Zierpflanze in unser Land geholt haben. Aber der Kirschlorbeer erfüllt gleich mehrere Bedingungen, die viele Gartenbesitzer/innen an Heckenpflanzen stellen: Er



Verwilderter Kirschlorbeer in einem Waldstück bei Illnau. Unter dem Kirschlorbeer wächst praktisch nichts mehr.

wächst rasch, gedeiht an sonnigen wie an schattigen Standorten, ist immergrün und lässt sich gut zurückschneiden, sodass relativ schnell eine blickdichte Hecke entsteht.

Wildtiere können den Neophyten hingegen nur sehr beschränkt nutzen, weil der Kirschlorbeer auch für viele von ihnen giftig ist. Aber manche Vögel fressen die Früchte, was ihnen nicht schadet, und fördern damit die unkontrollierte Ausbreitung der Pflanze.

Besonders in Wäldern kann sich der Kirschlorbeer ansiedeln – und verhält sich hier invasiv: Weil kaum Licht durch sein dichtes, immergrünes Blätterdach fällt, wächst unter einem Kirschlorbeer praktisch nichts mehr – kein Kraut, kein Strauch, kein junger Baum. Die beliebten Frühlingsblüher wie Buschwindröschen, Maieriesli oder Bärlauch verschwinden, und einheimische Bäume können nicht mehr aufkommen.

Gegensteuer geben

Was ist zu tun? – Das Übel an der Wurzel packen, und zwar wörtlich! Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau wollen mit der diesjährigen Ausreissaktion (siehe Kasten) einen Anstoss geben und möglichst viele Besitzer/innen von Privatgärten dazu motivieren, ihren Kirschlorbeer auszureissen und zu ersetzen.

Alternativen zum Kirschlorbeer gibt es genügend. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Gewöhnlichen Schneeball, der im Frühling mit seinen weissen Blüten viele Insekten anlockt und im Herbst mit den roten Beeren und dem orangerot verfärbten Laub als wahre Augenweide auftritt? Auch immergrüne Pflanzen kann die einheimische Flora bieten, so die Eibe oder der Efeu. Letzterer ist für Insekten besonders wertvoll, weil er erst im Herbst blüht, wenn sonst kaum mehr Blüten vorhanden sind.

Barbara Leuthold Hasler

Porträt der Autorin

Barbara Leuthold Hasler arbeitet als selbstständige



Biologin und Bergführerin. Um die Natur in ihrer Wohngemeinde kümmert sie sich als Naturschutzbeauftragte der Stadt Illnau-Effretikon und in ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen in Naturschutzgebieten.

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehr- und Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80

E-Mail:

bau@lindau.ch
werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle
Bestattungsamt
Bereich Bildung
Bereich Jugend
Bereich Sicherheit + Gesundheit
Bereich Soziales /
AHV-Zweigstelle

Telefon:

058 206 44 00
058 206 44 00
058 206 44 20
058 206 44 90
058 206 44 00
058 206 44 10

E-Mail:

gesellschaft@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
bildung@lindau.ch
jugend@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat

Telefon:

058 206 44 50

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Stromtarife 2023 – Wir fragen nach

Wir fragen Hanspeter Frey, Verwaltungsratspräsident der EW Lindau AG.

Per 1. September haben alle Elektrizitätswerke ihre Tarife fürs Jahr 2023 bekanntgegeben, auch die EW Lindau AG. Gegenüber 2022 steigen die Haushaltstarife um rund 13 Rappen pro Kilowattstunde (inkl. MwSt.). Was sagen Sie dazu?

Hanspeter Frey: Ich bin schockiert darüber, wie sich die Energiepreise entwickelt haben. Wir leben in verrückten Zeiten. Noch vor einem Jahr konnte sich niemand vorstellen, dass die Energiepreise derart stark ansteigen würden.

Die Haushaltstarife steigen gegenüber 2022 ziemlich stark. Andere Elektrizitätswerke erhöhen ihre Tarife viel weniger oder gar nicht. Was macht die EW Lindau AG falsch?

HF: Wir machen nichts falsch. Als reiner Netzbetreiber müssen wir unsere Energie zu 100 % am Strommarkt beschaffen. Die hohen Marktpreise haben also einen direkten Einfluss auf unsere Tarife. Andere Elektrizitätswerke, insbesondere die grossen, haben eigene Produktionsanlagen, beispielsweise Wasserkraftanlagen, mit welchen sie einen kleineren oder grösseren Teil der Energie für ihre Endkunden selber herstellen. Der Preis für diese selber hergestellte Energie ist gegenüber den Vorjahren nicht erwähnenswert grösser geworden. Mangels eigener Produktionsanlagen besitzen wir diese Möglichkeit nicht.

Den Vergleich mit Elektrizitätswerken, die in derselben Lage sind wie wir, brauchen wir nicht zu scheuen. Im Gegenteil; Wir haben bis 2015 unsere gesamte Energie jeweils in der ersten Jahreshälfte mit einer einmaligen Bestellung beschafft. Ab 2016

November-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 24. Okt.
18 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 3. Nov.

AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlamm Entsorgung

*Für saubere Rohre
und Abflüsse!*

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abflüsse

24 Std. Notfalldienst!



*Für saubere Strassen
und Plätze!*

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



haben wir begonnen auf die «strukturierte Beschaffung über mehrere Jahre» umzustellen, damit wir die Schwankungen der Energiepreise glätten konnten. Hätten wir das damals nicht gemacht, würden die Strompreise im nächsten Jahr zwischen 40 und 70 Rappen pro kWh liegen.

Sie dürfen aber nicht vergessen, dass wir Jahre lang von tiefen Einkaufspreisen für unsere Energie profitiert haben. Unsere Tarife lagen deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt.

Dann ist die Einkaufsstrategie für den Strom also ganz wichtig?

HF: Genau. Wir haben uns im Verwaltungsrat darauf geeinigt, die langfristige Einkaufsstrategie weiterzuführen. Mit einer Lastgangprognose wird vorausgesagt, wieviel Energie wir in jeder einzelnen Viertelstunde des Lieferjahres verbrauchen werden. Diese benötigte Energie kaufen wir in den drei Vorjahren in Tranchen ein. Früher haben wir diese Einkäufe einmal pro Quartal getätigt, infolge der hohen Volatilität des Strommarktes haben wir aber seit Ende letzten Jahres auf die monatliche Beschaffung umgestellt. Den Strom fürs Jahr 2023 haben wir also in den Jahren 2020, 2021 und 2022 beschafft. Der Einkaufspreis 2023 ist darum ein Durchschnittspreis dieser drei Jahre. Die günstigste Tranche hat dabei 5.5 Rp./kWh gekostet, die teuerste rund 52 Rp./kWh. Der bisherige Höchstpreis für das nächste Jahr lag bei rund 120 Rp./kWh, zum Glück mussten wir zu diesem Zeitpunkt nicht einkaufen.

Die Folge dieser Strategie ist, dass wir damit der Marktentwicklung immer etwas hinterherhinken. In der heutigen Situation mit stark steigenden Marktpreisen ist die Strategie ein Vorteil: Hätten wir den ganzen Strombedarf für 2023 dieses Jahr eingekauft, hätten wir viel höhere Stromtarife verkünden müssen. Die andere Seite der Medaille ist aber, dass sich sinkende Marktpreise auch erst verzögert in unseren Stromtarifen bemerkbar machen.

Wenn ich es richtig verstehe, kaufen Sie also jetzt bereits Strom ein für die Jahre 2024 und 2025? Ist das sinnvoll bei diesen hohen Preisen?

HF: Ja, das ist trotz allem sinnvoll. Hoffentlich sinken die Preise bald wieder, aber darauf wetten würde ich nicht. Die Gefahr, auf tiefere Preise zu warten und sich zu verspekulieren, scheint mir viel zu hoch.

Wir kaufen unsere Energie nicht selbst ein, sondern arbeiten mit einem der schweizweit führenden Vertriebsunternehmen zusammen. Dieser Dienstleister fasst mehrere Elektrizitätswerke zusammen, um damit eine grössere Einkaufsmenge, ein besseres Einkaufsprofil und dadurch einen besseren Preis zu erhalten. Sie sehen, wir machen bereits sehr viel, um unseren Kundinnen und Kunden einen möglichst tiefen Preis bieten zu können.

Die Elektrizitätswerke verdienen sich mit den höheren Tarifen ab 2023 eine goldene Nase, heisst es. Wie ist das für die EW Lindau AG?

HF: Für uns stimmt diese Aussage nicht. Wir sind bloss in der Grundversorgung tätig, wo die Gewinne vom Bund her streng reglementiert sind. Wir haben unsere Tarife vor allem aufgrund der hohen Einkaufspreise erhöhen müssen. Den zusätzlichen Erträgen aus den höheren Tarifen steht also ein viel höherer Einkaufspreis als bisher gegenüber.

Es gibt aber durchaus Energieversorger, welche Energie aus eigenen Kraftwerken am Markt verkaufen und mit den heutigen Preisen einen enormen Übergewinn erwirtschaften.

Ein Teil der Kundinnen und Kunden wird Schwierigkeiten haben, in Zukunft die Stromrechnung zu bezahlen. Was können Sie für diese Personen tun?

HF: Dies ist uns durchaus bewusst. Den Strompreis für diese Gruppe beeinflussen, können wir leider nicht. Die Stromtarife gelten für alle gleich. Die Strommengen können die Kundinnen und Kunden aber vielleicht selbst beeinflussen, indem sie schauen, wo sie in ihrem Haushalt Strom sparen können. Beispiele gibt es unterdessen viele in den Medien.

Wir bieten jedoch die Möglichkeit von Monatsrechnungen an. Bei den Telefonrechnungen ist dies ja schon gang und gäbe. Monatsrechnungen lassen sich besser in ein Haushaltsbudget einpassen als die bestehenden Quartalsrechnungen. Wenn Sie eine Monatsrechnung wünschen, reicht eine E-Mail an die Verwaltung bereits aus (info@ewlindau.ch).

Können Sie zum Schluss bereits etwas zu den Stromtarifen 2024 und 2025 sagen?

HF: In Übereinstimmung mit unserer Einkaufsstrategie

Haushaltgeräte

W. Schippert AG

...das Fachgeschäft Ihres Vertrauens



044 836 48 01 Showroom in Tagelswangen

gie ist ein Teil des Stroms für die Jahre 2024 und 2025 bereits eingekauft. Der bisherige Durchschnittspreis stimmt nachdenklich. Wenn die Preise an den Strommärkten nicht bald deutlich nach unten korrigiert werden, müssen wir uns auch für 2024 und 2025 auf hohe Stromtarife gefasst machen.

EW Lindau AG



Höhere Stromtarife 2023

Der Strompreis für Haushaltskunden wird sich für das Jahr 2023 aufgrund der explodierten Energiepreise verteuern. Im Gegenzug steigen die Vergütungen für die Rückspeisung von Strom ins Stromnetz ebenfalls stark an.

Stromtarife für Haushaltskunden

Die Systemgebühren bleiben gegenüber 2022 unverändert, die Verbrauchsgebühren erhöhen sich dagegen inkl. MwSt. um über 13 Rp./kWh:

Tarif für Haushaltskunden		2022	2023	Entwicklung
Systemgebühren	CHF/Monat	11.85	11.85	0.00
Wirkenergie Hochtarif	Rp./kWh	18.30	31.42	+13.12
Wirkenergie Niedertarif	Rp./kWh	17.00	30.02	+13.02

Die höheren Tarife sind zum allergrössten Teil extern verursacht. Der grösste Einfluss hat der stark gestiegene durchschnittliche Einkaufspreis für die Energie. Dieser liegt für das Jahr 2023 rund 2,8-mal so hoch wie für das Jahr 2022. Da die EW Lindau AG keine eigenen Energieproduktionsanlagen besitzt, ist sie zu 100 % von der Marktsituation abhängig. Durch die Einkaufsstrategie der EW Lindau AG – wir kaufen die Energie für ein Stromjahr gestaffelt in den drei vorhergehenden Jahren ein – mussten wir nur einen Teil der Energie zu den derzeit sehr hohen Preisen einkaufen. Weitere Faktoren für die höheren Tarife, wenn auch in einem viel geringeren Umfang, sind die gestiegenen Kosten für die Netzverluste (getrieben durch die höheren Energiepreise) und für das Vernetz, sowie für die Systemdienstleistungen der Swissgrid.

Vergütung für die Rückspeisung von Energie

Gegenüber der Erhöhung der Stromtarife steht, dass auch die Vergütung für die Rückspeisung von Energie ins Stromnetz der EW Lindau AG stark steigt. Dies betrifft vor allem überschüssige Solarenergie, welche die Solarstromproduzenten nicht selbst verwenden. Diese Vergütung erhöht sich parallel zum Einkaufspreis für Energie ebenfalls stark, und zwar um über 10 Rappen pro Kilowattstunde:

ew Lindau

Vergütung für die Rückspeisung		2022	2023	Entwicklung
Vergütung für die Rückspeisung	Rp./kWh	6.00	16.36	+10.36

Juhui, das Lindauer Kerzenziehen findet wieder statt!

Lindauer-Kerzenziehen vom 5. bis 11. November



Wir freuen uns nach einer zweijährigen Pause nun mit einem neuen, erweiterten Team und einer neuen Lokalität die adventliche Tradition des Kerzenziehens wieder aufleben zu lassen!

Neu findet das Kerzenziehen in der reformierten Kirche statt. Die beliebte «Kafistube» befindet sich gleich gegenüber im Pfarrhaus Lindau.

Das Kerzenziehen sowie die «Kafistube» sind von Samstag, 5. bis Freitag, 11. November täglich von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Es können farbige Kerzen und Bienenwaxkerzen gezogen werden. Wer seine Kerzen mit Schnitzereien verzieren möchte, soll dies neu am «Schnitzereien-Tisch» selbst tun.

Wir suchen dringend noch Helferinnen und Helfer sowie Kuchenbäckerinnen und -bäcker! Nur mit eurer tatkräftigen Unterstützung wird es möglich sein, das Kerzenziehen und die «Kafistube» wie geplant zu öffnen!

Mithilfe beim Kerzenziehen:

Sabina Obrist, 077 481 96 35, sabina.obrist@gmail.com
Martina Schmid, 076 507 66 41, schmid.martina@gmx.net

Unterstützung der «Kafistube»:

Claudia Zopfi, 076 586 30 11, claudia @zopfi.com
Regula Stocker, 079 346 10 69, regula@stocker-bbt.ch

Der Erlös des Kerzenziehens und der «Kafistube» wird dieses Jahr an die gemeinnützige Organisation «Entlastungsdienst Kanton Zürich» gespendet, welche Menschen mit Beeinträchtigungen sowie deren betreuenden Angehörigen unterstützen.

Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Kerzenziehen und ein geselliges Wiedersehen!



Die ersten 100 Tage als neue Schulpräsidentin

Normalerweise spricht man bei Neugewählten von einer 100-tägigen Schonfrist. Von dieser war jedoch nichts zu spüren. Am Freitag, 1. Juli war offiziell mein erster Arbeitstag im neuen Amt. Und bereits am Montag stand die erste Schulpflegesitzung in der Agenda, die ich zu leiten hatte. Der Alltag als Schulpräsidentin hatte mich somit bereits.

Unzählige Themen werden täglich an mich herangetragen. Die einen sind relativ einfach zu bewältigen. Andere beschäftigen mich weit mehr und länger, vor allem wenn Menschen involviert sind. Oft habe ich morgens noch keine Ahnung, was mich tagsüber erwarten wird.

Das sehr gut eingespielte Team der Verwaltung und die verbleibenden Behördenmitglieder geben mir jedoch Sicherheit und Rückhalt für die vielfältigen Aufgaben als Schulpräsidentin. Insgesamt habe ich den Eindruck, dass wir auf dem richtigen Weg unterwegs sind. Ich sehe jeden Tag von Neuem, dass in der Schule Lindau sehr motivierte Menschen arbeiten. Sie leisten einen grossen Einsatz, geben alles, dass der Schulbetrieb reibungslos läuft, dass alles funktioniert.

Seit Anfang Schuljahr besuche ich die verschiedenen Schuleinheiten, darf spannende Gespräche führen und lerne die Schule Lindau so immer besser kennen. Ein Thema, das immer wieder auftaucht und uns in Zukunft ganz sicher beschäftigen wird, sind die steigenden Schülerzahlen. Die grosse Herausforderung wird hier die Bereitstellung des Schulraums sein.

Das Einarbeiten steht noch immer im Zentrum. Die Arbeit der Schulpflege hat sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. Bis vor 10 Jahren waren wir noch sehr operativ unterwegs. Heute führen Schulleitungen und Verwaltung das Tagesgeschäft. Der Schulbehörde obliegt vor allem die strategische Führung. Durch den Einsitz im Gemeinderat muss ich mich mit

vielen neuen Themen vertraut machen. Diese Arbeit ist herausfordernd, aber sehr spannend und gibt mir eine neue Sicht auf die Behördenarbeit.

Claudia Steinmann, Schulpräsidentin

Aus der Schulpflege

Einführung Reglement «Tastaturschreibkurs»

Die Oberstufe Grafstal bietet seit Jahren Tastaturschreibkurse an. Früher kam eine externe Fachperson in unsere Schule und unterrichtete die Schülerinnen und Schüler. Seit einigen Jahren wird der Kurs jedoch von einer internen Lehrperson durchgeführt.

Es ist wichtig, unsere Jugendlichen gut darauf vorzubereiten und ihnen die Möglichkeit zu bieten, den Tastaturschreibkurs zu absolvieren. Bei bestandener Prüfung kann das Diplom einer Bewerbung beigelegt werden, was die Chancen auf eine Lehrstelle erhöht. Um den Tastaturschreibkurs bei uns an der Schule fest zu verankern und Verbindlichkeit zu schaffen, wurde das Reglement «Tastaturschreibkurs» per anfangs Schuljahr 2022/23 eingeführt.

Supportvertrag mit der «KrisenKompetenz»

Krisensituationen an Schulen können ganz unterschiedliche Ursachen haben, welche individuell und auf die Situation bezogen angegangen werden müssen. In erster Linie unterstützt die Schule in Krisensituationen die Schulsozialarbeit. Die «KrisenKompetenz» unterstützt Schulen und öffentliche Einrichtungen hauptsächlich bei der Bewältigung von psychosozialen Krisensituationen. «KrisenKompetenz» positioniert sich ausserhalb der Psychiatrie, arbeitet aber basierend auf den Bedürfnissen der Betroffenen mit allen Institutionen des Gesundheitswesens zusammen.

Die «KrisenKompetenz» betreibt eine Notfallhotline, auf der rund um die Uhr eine Fachperson erreichbar ist. Da die Schule Lindau zurzeit in einem vertragslosen Zustand ist, benötigt sie eine neue Leistungs-

Auffrischung gefällig?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

vereinbarung mit der «KrisenKompetenz», um inskünftig gewappnet zu sein für allfällige Krisenfälle. Die Schulpflege schliesst deshalb per 15. September einen Vertrag mit der Variante UNLIMITED mit der «KrisenKompetenz» ab.

Corine Heiniger, Abteilungsleiterin Bildung

Aus der Schule

Auszüge aus den Berichten zum Klassenlager der 6. Klasse in Elm, 5. bis 9. September

Anreise:

Wir trafen uns um 7.30 Uhr am Bahnhof Effretikon. Wir waren nervös und freuten uns sehr! Im Zug hatten wir Zeit zum Gamen, Reden und Essen. Drei Mal mussten wir umsteigen. Während der Fahrt im Zug bemerkte ich, dass ich in meinem Rucksack noch ein



Ankunft in Elm

Stück Kuchen von meinem Geburtstag dabei hatte. Das teilte ich dann mit meinen Freunden. Als wir in Schwanden ankamen, sind wir in den Bus eingestiegen und haben das Panorama genossen. Vollbepackt haben wir schlussendlich die Gondel bestiegen und sind damit zum Skihaus Schabell hochgefahren, welches für eine Woche unser Zuhause sein sollte.

Ankunft:

Nachdem wir uns eingerichtet, die Regeln besprochen und Hot Dogs gegessen hatten, machten wir einen Postenlauf durch das Dorf.



Wir hatten pro Gruppe eine Karte und ein Blatt mit Bildern und Fragen, die wir beantworten mussten. Es waren coole

Aufgaben. Das Beste aber war, dass wir beim Volg einen Lolly abholen konnten. Das einzige, was man dafür tun musste, war das Passwort zu sagen: «Tschingelhörner». Zum Zvieri gab es Schokobananen über dem Feuer.

Elmer-Citro-Brunnen:

Nach einer kleinen Pause liefen wir zum Elmer-Citro-Brunnen. Das Wasser war eiskalt, als ich meinen Arm eintauchte. Wir durften alle eine Flasche Citro aus dem Brunnen holen.

Kochen:

Wir haben in Riesenpfannen Crêpes gebacken und diese nachher in Stücken serviert. Dazu gab es salzige und süsse Füllungen. Es war sehr lecker!

Hallenbad:

Am Nachmittag gingen wir ins Hallenbad. Es gab eine sehr coole Rutschbahn. Man konnte zu zweit auf einem Ring rutschen. Bevor man rutschte, konnte man ein Thema auswählen. Es gab «Ozean», «Dschungel» und «Weltall». In der Rutschbahn gab es einen Bildschirm, wo ein kleines Video zum Thema vorkam.

Landesplattenberg:

Als wir in die Höhle reingingen, mussten wir erst einmal alle unsere Jacken anziehen, denn in dieser Höhle war es so kalt, dass wir es niemals ohne überlebt hätten. Wir mussten auch Minenhelme tragen. Nach der Führung, die wirklich sehr interessant war,



Spannende Führung durch die Höhle.

brannte draussen bereits das Feuer, auf welchem wir unsere mitgebrachten Würste braten konnten. Dazu gab es Leckereien aus dem Lunch-Bag, den wir für das Klassenlager im TTG genäht hatten.

Abendunterhaltung:

Wir mussten ein Stück aufführen, bei dem ich die Räuberin war und von zwei betrunkenen Polizisten verfolgt wurde, die immer ineinander gerannt sind. An einem Abend gab es eine Schnitzeljagd, bei welcher Rätsel gelöst und Prüfungen bestanden werden mussten. Zum Beispiel galt es, 30 Sekunden am Stück zu planen. Auch die Lehrpersonen zeigten vollen Einsatz.

Schulhaus Bachwis, Tanja Frischknecht

Termine:

- 10. bis 21. Oktober Herbstferien
- 3. November Räbeliechtliumzug Schulhaus Bachwis
- 4. November Räbeliechtliumzug Schulhaus Buck
- 9. November Schulentwicklungstag
- 10. November Nationaler Zukunftstag

Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Du findest uns auch auf Instagram: [jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)

Offene Turnhalle-Saison beginnt!

Es ist wieder soweit! Die Offene Turnhalle-Saison beginnt wieder am 29. Oktober! Natürlich sind wir wieder in der Turnhalle Grafstal – diese Saison finden alle Anlässe in Grafstal statt. Wie gehabt gibt es unterschiedliche Zeitslots für die verschiedenen Alterskategorien, von Mittelstufe bis Oberstufe und Lehrlinge.

Den Flyer mit allen Terminen und den genauen Zeiten hast du in der Schule bereits erhalten. Ansonsten findest du auch alle Infos auf unserer Homepage www.jugilindau.ch oder auf Instagram.



Offene Turnhalle

18:30 - 18:30 Uhr: ab Mittelstufe - 1. Oberstufe
 18:30 - 20:30 Uhr: nur Oberstufe
 20:30 - 22:00 Uhr: ab Oberstufe - 20 Jahre

Das Programm bestimmt wie immer ihr!
 Garderobe ist geschlossen, Hallenschuhe nicht vergessen!

An diesen Samstagen wieder in der Turnhalle Grafstal:

29. Oktober 2022
 12. November 2022
 26. November 2022
 10. Dezember 2022
 14. Januar 2023
 28. Januar 2023
 25. Februar 2023
 11. März 2023
 25. März 2023
 15. April 2023

GEMEINDE LINDAU
 JUGENDARBEIT
 Jugendtreff Lindau - Ringstrasse 26 - 8317 Tagelswangen - Tel. 058 206 44 90 - jugend@lindau.ch
www.jugilindau.ch - [instagram: jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)
 Mittwoch 1. Dezember: 079 839 78 21 - Tamara: 076 372 78 64 - Valentin: 079 939 85 06

Wir freuen uns schon jetzt auf eine lässige Zeit in der offenen Turnhalle!

Öffnungszeiten in den Herbstferien

In der ersten Herbstferienwoche, vom 10. bis 14. Oktober, macht die Jugendarbeit auch Ferien. In der zweiten Ferienwoche sind wir dann mit unseren Herbstferienprogrammen vor Ort oder auf Ausflügen unterwegs.

Unsere normalen Treffangebote finden dann nach den Herbstferien wieder statt. Am Freitag, 7. Oktober findet der Jugendtreff von 17 bis 22 Uhr statt. Wir wünschen euch schöne Ferien und freuen uns, Daheimgebliebene bei unserem abwechslungsreichen Ferienprogramm begrüßen zu dürfen.

Hast du Ideen, Fragen oder Gesprächsbedarf?

Dann melde dich bei uns:

Festnetz: 058 206 44 90

Mail: jugend@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Mi., Do. und Fr.)

tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (Mi., Do. und Fr.)

valentin.steinmann@lindau.ch



Viele Herbstneuheiten sind eingetroffen!

Unsere Öffnungszeiten

montags	17.30 bis 19.30 Uhr
mittwochs	14.30 bis 16.30 Uhr
donnerstags	16.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.30 bis 12.00 Uhr



Lesung & Plauderei mit Blanca Imboden

Sie liest aus Büchern und Kolumnen und erzählt von ihrem Leben und Schreiben.

Donnerstag, 3. November, 20 Uhr

Anmeldung erwünscht unter bibliothek@lindau.ch

Bibliothek Lindau, Hinterdorfstrasse 2
<https://lindau.biblioweb.ch>





Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
 Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Betriebsferien: 10. - 22. Oktober 2022

Öffnungszeiten 2022:
 Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
 Freitag 9 - 16 Uhr
 Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung



Liebe Freunde des Räbeliechtliumzugs

Verdunkelte Strassen, ein Meer aus Lichtern, Kinder- gesang. Bald ist wieder Räbeliechtli-Zeit. Wir laden Sie herzlich zu den diesjährigen Umzügen der Schul- gemeinde Lindau ein und freuen uns, mit Ihnen zusammen die Nacht zu erleuchten.

Auch dieses Jahr sind wir auf zahlreiche unterstüt- zende Hände aus der Gemeinde angewiesen. Viel- leicht schnitzen Sie gerne Räben oder möchten uns gern bei der kreativen Gestaltung der Wagen unter- stützen? Auch ist Hilfe bei der Verpflegung und der Verkehrssicherung sehr willkommen.

Helfen Sie mit und melden Sie sich, um diesen stim- mungsvollen kulturellen Brauch für Gross und Klein zu ermöglichen.

Helferkontakt:

Tagelswangen / Lindau: Dominik Schmid,
078 300 29 99;

Bachwis / Grafstal: Daniel Mettler, 079 752 58 70.

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung. Alle Helfer/innen werden mit strahlenden Kinderau- gen und Verpflegung belohnt.

Ihre Elternvertretungen der Gemeinde Lindau

Donnerstag 3. November, Grafstal

Besammlung: 18 Uhr Schulhaus
Grafstal

Abmarsch um 18.15 Uhr

Umzugsroute: Rüteli-Strasse, Julius-
Maggi-Strasse, Badstrasse, Dorf-
strasse hinunter bis Volg, Kolonie-
strasse, Steig, Floraweg, Rikoner-
strasse bis Schulweg, Schulweg bis
Schulhaus Grafstal.

Gemütliches Beisammensitzen nach
dem Umzug auf dem Schulhausplatz
mit Hot-Dogs, Punsch und Glühwein.

Freitag 4. November Tagelswangen

Besammlung: 17.45 Schulhaus Buck
Abmarsch um 18 Uhr

Umzugsroute: Falkenstrasse, Ring-
strasse, Chlotengasse, Grundacher-
strasse, Schulhaus Buck.

Lindau

Besammlung: 17.45 Uhr Gemein-
platz Lindau

Abmarsch um 18 Uhr

Umzugsroute: Hauptstrasse Richtung
Tagelswangen, Tagelswangener-
strasse, Nürensdorferstrasse, Alter
Kirchweg, Schulhaus Buck.

Gemütliches Beisammensitzen nach
dem Umzug mit Wienerli, Punsch für
die Kleinen und Glühwein für die Gros-
sen. Für eine gemütliche Stimmung
sorgt ab 19 Uhr die Big Bäng Band.

RÄBELIECHTLI UMZUG



**Dä Foifer
und s'Weggli**

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell
und zum besten Preis.



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68

**spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen**

WYSS AG

8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Wiederkehrende Angebote

Gebetsgruppe

Mittwoch, 26. Oktober
9 Uhr, Kirche Lindau

Chileträff im Raindli

Donnerstag, 6. Oktober und 3. November
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

PfarrerIn Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder

Chileträff im Riet

Mittwoch, 26. Oktober
Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien
ab 10 Uhr im Restaurant Riet in Tagelswangen

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Regionaler Ferien-Gottesdienst

Sonntag, 9. Oktober
10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Pfarrer Clemens Bieler

Samstag, 16. Oktober
10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrer Matthias Bordt

Sonntag, 23. Oktober
9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Marc Burger

Gottesdienst

Sonntag, 30. Oktober
9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Paul Zimmerli

Fahrdienst:

Für den Fahrdienst zu den Gottesdiensten in den anderen Ortskirchen melden Sie sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 044 836 68 00.

Weitere Anlässe:

Meditationsabend

Dienstag, 18. Oktober
19.30 Uhr, Kirche Lindau,
mit Pfarrerin Marianne Kuhn

Agenden sind übertoll, schon bei den Kindern. Hier gilt es Prioritäten zu setzen. Wofür nehme ich mir Zeit, was lasse ich bleiben? Das wirkt sich bis in den Bekannten- und Freundeskreis aus. Manchmal müssen Einladungen zu Gunsten von anderen Terminen abgesagt werden. Zu diesem Thema hat Jesus ein Gleichnis erzählt. Wir werden es an diesem Meditationsabend hören und ein Bild dazu betrachten.

Wer zum ersten Mal an einer Meditation teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Ausblick: Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 7. November
12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Einmal im Monat bekochen wir Alleinstehende in der Küche im Pfarrhaus im ersten Stock. Dort laden wir Sie an einen gedeckten Tisch ein. In der Regel am ersten Montag im Monat.

Anmeldung bitte bei Gudrun Mandic, 052 345 17 48

planted.bistro by Hiltl
Kemptpark 32-34, 8310 Kemptthal
hiltl.ch/planted

Das älteste vegetarische Restaurant der Welt mit rein pflanzlichem Angebot im «The Valley».

Die Location auf zwei Stockwerken, mit grosszügiger Terrasse kann auch für Events gemietet werden.

planted.bistro
© HILTL

Kaffee & Kuchen
oder Hiltl Buffet
zum Zmittag
bis 14 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9 - 16 Uhr



**Spielgruppe
Glitzer☆Wichtel**



Nachso Spring-Plausch
glitzerwichtel@msued.ch
+41 76 340 82 22

Innen: Donnerstags (08:30 - 11:30 Uhr)
Im KGo Lindau
Fischercherstrasse 80, 8310 Lindau



Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?

Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nächste Termine:

6. Oktober, 27. Oktober, 10. November, 24. November, 8. Dezember

Uhrzeit: Auffangszeit von 8.30 bis 9 Uhr
Abholzeit von 11.15 bis 11.30 Uhr

Adresse: Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg
(Altes Schulhaus)

Kosten: Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–
Alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas, 079 895 52 02
Nadja Spring, 076 360 82 22
info@familienvereinlindau.ch

EIKi-Treff

Der EIKi-Treff lädt einmal im Monat (neu nach dem Sommerferien am Donnerstag anstatt Dienstag) alle Kinder ab Geburt bis Kindergarteneintritt mit ihren Begleitpersonen ein.

Bei einem kostenlosen Znüni bieten wir altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch

und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen. Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine

6. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 8. Dezember

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Wo: Im Alten Schulhaus in Winterberg
(Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg)

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Liebe Freunde des Robinson- spielplatzes, Liebe Lindauer



In den Herbstferien findet der Lindauer Ferienplausch jeweils am Dienstag 11. und 18. Oktober auf dem Robinsonspielplatz statt. Wer öfters kommen möchte ist ebenfalls herzlich eingeladen.

Der Robinsonspielplatz ist während der Herbstferien (10. bis 21. Oktober) Montag bis Freitag jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Alle weiteren Infos unter: www.robinsonspielplatz.ch

Kommt vorbei und genießt den Spielplatz, baut eine Hütte oder lasst eurer Kreativität und Fantasie freien Lauf und bastelt und werkt wonach Euch gerade ist. Die Spielplatzleiter freuen sich auf Euch und unterstützen Euch gerne bei Euren Projekten. Im Tagespass inbegriffen ist auch ein feiner Zvieri und Popcorn welches man auf dem Feuer selber machen darf. Kinder ab der 1. Klasse dürfen alleine auf den Spielplatz kommen. Jüngere Kinder sind ebenfalls sehr willkommen, müssen aber eine erwachsene Aufsichtsperson mitbringen.

Wir freuen uns auf Euch! Euer Robi-Team



FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



Riklin & Schaub **«Was wäre wenn – Ein Liederabend im Konjunktiv»**

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr
Bucksaal, Tagelswangen

Roman Riklin und Daniel Schaub sind bestens bekannt als Mitglieder des Trios «Heinz de Specht», das sich 2019 nach über 700 Konzerten auflöste. Bald schon aber stellten sich die beiden Songwriter die Frage «Was wäre, wenn?» sie zu zweit auf die Bühne zurückkehren würden?

Natürlich würden die beiden Multi-Instrumentalisten neue Mundart-Songs singen. Mal witzig, mal berührend, mal tiefgründig. Aber «Was wäre, wenn?», sie



Mal gewohnt witzig, mal berührend, mal tiefgründig: Riklin und Schaub, die zwei von «Heinz de Specht».

sich als Liebhaber von Katzenvideos outen, einen Indianertanz aufführen und als Tatort-Kommissare einen Mord aufklären würden? Antworten auf diese Fragen liefern Riklin & Schaub mit «Was wäre, wenn – Ein Liederabend im Konjunktiv». Die beiden musikalischen Geschichtenerzähler begleiten sich u.a. mit E-Gitarre, Cello, Wurlitzer-Piano, Mandoline und Synthie-Bass. Gleichzeitig spielen sie dazu mit den Füßen Schlagzeug. So besticht das Duo nicht nur mit geschmackvollen Arrangements, sondern verblüfft auch mit einem vielfältigen Band-Sound. Immer wieder werden auch Videoclips eingesetzt und ermöglichen so multimediale Songerlebnisse, wie man sie noch nie gesehen hat.

Reservieren Sie Ihr Ticket unter:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene: Fr. 35.– / Jugendliche: Fr. 25.– /
Familien: Fr. 95.–

Blanca Imboden **Lesung «Rigi – Eine fröhliche Geschichte über traurige Menschen»**

Donnerstag, 3. November, 20 Uhr
Bibliothek, Lindau

Eliane, von Beruf freischaffende Journalistin, hat ihren Mann viel zu früh verloren. Seit einem Jahr trauert sie nun schon um ihn und realisiert irgendwann: Für viele Menschen hat Trauer ein Ablaufdatum. Bald einmal hat man gefälligst wieder zu funktionieren und sich dem Leben zuzuwenden. Allerdings sollte dies auf keinen Fall zu früh passieren, denn das wiederum käme auch völlig falsch an.



Tanken Sie Kraft am Kraftort Rigi und lassen Sie sich mit Blanca Imboden in eine andere Welt entführen.

Um zurück ins Leben zu finden, meldet sich Eliane schliesslich bei einer Trauergruppe an und ist überrascht, dass dort nicht nur geweint, sondern auch viel gelacht wird. Sie knüpft neue Freundschaften und dann erhält Eliane einen Traumjob: Sie kann zum 150-Jahre-Jubiläum der Vitznau-Rigi-Bahn, der ersten Bergbahn Europas, eine Artikelserie schreiben und einen Monat lang auf der Rigi wohnen. Was folgt, sind viele bewegende Begegnungen, auch mit einem Hund, der wie ein Putzmittel heisst. Die Rigi ist ein Kraftort und verändert alles – auch Eliane.

Reservieren Sie Ihr Ticket unter:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch oder bibliothek@lindau.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene: Fr. 30.– / Jugendliche: Fr. 20.– /
Familien: Fr. 85.–



Clean-Up-Day 2022

Jedes Jahr organisiert die Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau, gemeinsam mit der Firma Ralph Ernst AG den offiziellen Clean-

UP-Day, für die Gemeinde Lindau. Durchgeführt wird er unter der Auflage der BAG-Richtlinien.

Es wird in allen vier Gemeindeteilen während 2 Stunden von Hand Abfall gesammelt. Danach werden alle gefüllten



Abfallsäcke gewogen. Die Gruppe mit dem meisten gesammelten Abfall wird auf dem Wanderpokal in der Firma Ralph Ernst AG eingraviert. Dieses Jahr sah das Wetter nicht sehr sonnig

aus, jedoch gibt es nur schlechte Kleidung und kein schlechtes Wetter für uns Pfadis. Gemeinsam mit einigen Eltern und freiwilligen Helfern, Anwohnern aus der Gemeinde Lindau konnte auch dieses Jahr wieder eine grosse Menge an Abfall gesammelt werden. In der heutigen Zeit muss man leider zugeben, ist es gang und gäbe, dass einige ihren Abfall herumliegen



Als Abschluss der Pfadi Aktivität machten wir ein Tiaiai.

lassen oder gar aus dem Auto werfen. Die Meistgesammelten Dinge waren PET-Flaschen und Aludosen.

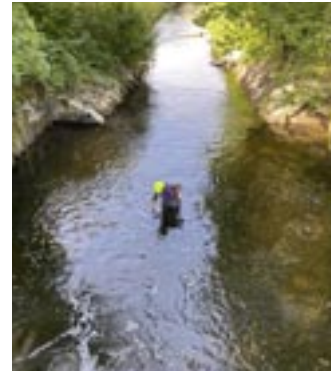
Die diesjährige Rangliste lautet wie folgt:

1. Grafstal, 2. Tagelswangen, 3. Lindau, 4. Winterberg.

Vor allem die Kinder freuen sich immens, wenn sie gewinnen. Jedoch ist nun bereits mindestens zwei Jahre in Folge Grafstal die dreckigste Gemeinde. In Winterberg wurde mit Abstand am wenigsten Abfall gefunden, was darauf schliessen lässt, dass es ein sauberer Gemeindeteil ist.



Zum Abschluss des alljährlichen Clean-Up-Days bietet die Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau für alle Helfenden ein kleines Snackbuffet. Dieses Jahr gab es Wienerli mit Brot und Schogigstängeli. Gross und Klein haben sich sehr gefreut.



Die Kempt wurde ebenfalls vom Abfall befreit. (Foto: Givaudan)

Gerne bedanken wir uns bei allen Helfern und der Firma Ralph Ernst AG für einen gelungenen Clean-Up-Day 2022.

Chnopf v/o Mirella Mingozz



Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
Tel. 052 343 65 65
www.jaiserkeller.ch

Jetzt ist Pflanzzeit
Stauden und Sträucher
Beeren und Obstbäume
von Ihrem
Gärtner

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH



10m Luftgewehr-Schiesskurs Winter 2022/23

Der GSV Lindau führt auch diesen Winter ein 10m „Jugend und Sport“ Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte Dir das Sportschiessen näher bringen.

Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt. Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt, um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.



Es sind noch Plätze frei. Wir freuen uns auf Dich!

Kurstage: Montag, 18.30 bis 20 Uhr

Kursbeginn: Montag, 24. Oktober

Kursende: Ende März 2023

Kursort: 10m Anlage, Schützenhaus Lindengütli, Lindau

Kursziel: Stufengerechte Ausbildung

Kosten: Fr. 50.–

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.

Anmeldung bis 15. Oktober an:

Thomas Benz, Eichweid 1, 8312 Winterberg
079 443 13 59, nachwuchs@gsv-lindau.ch



Freundschaftsbundschieszen in Tagelswangen

Vom 16. bis 17. September fand das Freundschaftsbundschieszen in Tagelswangen statt.

Im Freundschaftsbund sind folgende Vereine miteinander verbunden. ASV Nürenschorf, ASV Bisikon, ASV Ottikon, ASV Oberwil und AS Tagelswangen. Unsere Gastsektion in diesem Jahr wahr der ASV Turbenthal.

Es nahmen 62 Schützzinnen und Schützen teil. Wir Armbrustschützen Tagelswangen waren sehr stolz, dass nach schwierigen Zeiten so viele den Weg in unser Schützenhaus gefunden haben. Es waren spannende und strenge zwei Tage für uns. Das Wetter zeigte sich von allen Seiten. Die Schützen mussten mit Wind und Regen kämpfen, sowie der Dunkelheit.

Das gemütliche Beisammensein durfte natürlich auch nicht fehlen.

Mit diesem Schiessen geht unsere Sommersaison langsam dem Ende entgegen. Am 2. Oktober findet noch das Endschiessen statt. Damit ist die Sommersaison definitiv Geschichte.

*Aktuarin, Bettina Dietrich
Armbrustschützen Tagelswangen*

Effretiker Herbstmärt

Am Donnerstag, 6. Oktober, 9 bis 18 Uhr

Nach dem sonnigen und schönen Sommer meldet sich nun definitiv das Herbstwetter und somit rückt auch der traditionelle Effretiker Herbstmärt immer näher. Am Donnerstag, 6. Oktober, stellen wiederum viele Marktfahrer aus Nah und Fern ihre Schätze zur Schau. Nebst den abwechslungsreichen handwerklichen und künstlerischen Auslagen locken wie immer die vielseitigen kulinarischen Angebote. Geniessen Sie von 9 bis 18 Uhr die fröhliche und bunte Atmosphäre auf dem Märtplatz! Die Marktfahrer freuen sich auf Ihren Besuch.



Nach drei abgesagten Märkten dürfen Sie endlich wieder zwischen den Ständen flanieren.



Der Golfplatz Winterberg – Wie in den Ferien, nur viel näher

Das Ziel unserer regelmässigen lockeren Treffen war diesmal der 9-Loch-Golfplatz in Kleinikon. Die grosszügige Anlage auf dem Hochplateau bei Winterberg mit grandioser Aussicht umfasst knapp 30 Hektaren. Empfangen wurde unsere Gruppe von Dave Keller, dem Miteigentümer und Geschäftsleiter, dessen Familie ihre Landwirtschaftsfläche und zusätzlich gepachtete Flächen zuerst für eine Driving Range und ab 2003 für den 9-Loch-Platz umnutzte. Dave führte uns auf einen Rundgang, erzählte von den Herausforderungen des Greenkeeping, vom Untergundaufbau, der unterschiedlichen Höhe des Rasens, vom Aerifizieren und warum die Greens täglich gemäht werden müssen. Wir durften auch einen Blick in den riesigen Mäher- und Maschinenpark - im Wert von rund 1 Million Franken - für die unterschiedlichen Flächen werfen. Aber nicht die Geräte, sondern die Lohnkosten für die 35 grösstenteils teilzeitangestellten Mitarbeitenden sind der grösste Ausgabenposten des Betriebs.

Umweltverträgliche Golfanlage

Manche Zonen müssen von Zeit zu Zeit erneuert werden. Dabei wird das Erdreich abgetragen, es landet aber nicht in der Abfuhr, sondern wird an Ort und Stelle recycelt. Auch mit der Ressource Wasser wird schonend umgegangen. Auf dem Golfplatz hat es einen Teich, der von Dachwasser und aus dem Drainagenetz gespeist wird, um so den Rasen in seinem leuchtenden Grün zu erhalten. Dieser Teich und seine Umgebung sind einladend und naturnah gestaltet. Schon manche über das öffentliche Golfplatzrestaurant buchbaren Anlässe und Familienfeiern haben dort stattgefunden. Ökologisch aufgewertet wird die Anlage durch verschiedene nicht begehbare Biotope, wo so manche der kleinen weissen Bälle verloren gehen. Auch dank einer grossflächigen Photovoltaik-



Dieser charmante Teich dient als Wasserreservoir

Anlage kann der ökologische Fussabdruck minimiert werden. Dave Keller würde diese bei besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gerne erweitern.



Dave Keller erwartet uns am Eingang bei der Übersichtstafel.

Auf dem Abschlagsplatz und dem Putting Green

Nach dem Rundgang gab uns der Golflehrer Ross McDermid professionelle Anweisungen, zeigte uns die richtige Haltung beim Schwung und gab jedem einen passenden Schläger. Wir durften nun drauflos üben und so viele Bälle schlagen, wie wir wollten. Auf dem Platz gibt es davon 60'000 Stück, wieder eingesammelt werden sie von Robotern, die Satellitgesteuert ihre Arbeit machen und ihre Fracht auto-



Reifen für alle Fahrzeuge

**PNEUHAUS
WEGMANN**

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhau-wegmann.ch

Mitglied der



Gruppe freier Reifenfachhändler



Zertifizierter Fachbetrieb

2022



tawa-elektrogeraete.ch

Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Waschen



Electrova
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
uvm.



matisch in einen Reinigungsschacht entleeren. Die zweite Herausforderung für uns war ein Wettstreit im «pöten», d. h. einen Ball mit möglichst wenig Schlägen in Richtung Fähnli ins Loch zu bringen und das

Resultat auf der Score-Card zu notieren. Herzliche Gratulation dem Gewinner René Dubs. Beim anschliessenden leckeren Flammkuchen im gemütlichen Golfplatzrestaurant konnten wir unsere golfertischen Heldentaten nochmals beleuchten und manche politische Diskussion führen.

Vorstand der FDP Lindau

Verdankungen an der letzten Parteiversammlung

An unserer vergangenen Parteiversammlung vom 20. September im Schützenhaus Lindengüetli wurden zwei ehemalige Behördenvertreter gebührend verdankt. Nicole Gujer überwachte in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) während 16 Jahren die Finanzen der Gemeinde Lindau. Für das gute Miteinander innerhalb der RPK und die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat gab es von Nicole, als ehemaliges Mitglied, wie auch vom amtierenden Mitglied der RPK Bruno Meier viel Lob. Diese gute Kooperation zeigte sich in den letzten Jahren durch die stille Tätigkeit im Hintergrund der RPK.

Unser ehemaliger Schulpräsident Kurt Portmann fungierte während 10 Jahren in diesem Amt. Mit viel



Nicole Gujer und Kurt Portmann wurde für die langjährige Arbeit gedankt..

Engagement und klarer Führung war er stets bemüht, die Schule vorwärts zu bringen. Ein Dauerthema, das ihn während dieser Zeit begleitete, war die Planung für mehr Schulraum. Kurz nach seinem Amtsantritt im 2012 wurde das Projekt «Plattenächer» an der Urne abgelehnt. In der Zwischenzeit steht im Schulhaus Buck ein modularer Bau mit neuem Schulraum zur Verfügung. Weitere Schulräume sind bereits in Planung. Diese Problematik wird die Gemeinde noch lange über seine Amtszeit hinaus beschäftigen, weil mit zusätzlichem Wachstum zu rechnen ist. In den letzten zwei Jahren seiner Legislatur erlebte er mit der Pandemie eine Ausnahmesituation, welche für alle Mitarbeiter, inklusive Schulpräsident, eine dicke Haut, viel Geduld und Besonnenheit erforderten. Als Schulpräsident musste Kurt Portmann während seiner Amtszeit viele Entscheidungen treffen, die nicht immer nur auf Verständnis stiessen. Seine Entscheidungen hat er aber immer zum Wohle der Schule Lindau gefällt.

Im Namen der SVP Lindau bedanke ich mich nochmals bei beiden ehemaligen Amtsträgern herzlich für das Engagement und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Zweiter Wahlgang um das Statthalteramt im Bezirk Pfäffikon

Aus regionaler Sicht stand am Wochenende vom 25. September 2022 nebst den kantonalen und nationalen Abstimmungen auch die Wahl für den Statthalter des Bezirks Pfäffikon auf der Agenda. Unser Kantonsrat Paul von Euw erreichte ein tolles Resultat und holte im Bezirk Pfäffikon mit 5344 zwar die meisten Stimmen, verpasste aber das absolute Mehr, so dass am Sonntag, 27. November ein zweiter Wahlgang nötig sein wird. Besten Dank an alle Wähler für die Unterstützung.

Paul von Euw, Kandidat Statthalter Bezirk Pfäffikon

Für die SVP Lindau – Patrick Friedli



Paul von Euw, Kandidat Statthalter Bezirk Pfäffikon



Vielen Dank!

Hans-Jürg «Hansi» Conrad

27. März 1954 bis
16. August 2022

Der gesamten Familie ist es ein grosses Anliegen, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde Lindau, den vielen ehemaligen Schüler, Lehrerkollegen und weiteren Wegbegleitern, für die grosse Anteilnahme am Abschied von Hansi zu danken. Die hunderten von erhaltenen, herzerwärmenden Nachrichten werden uns in der kommenden Zeit den nötigen Halt geben.



Ein besonderer Dank gebührt der Schulabteilung um Präsidentin Claudia Steinmann für den wunderschönen Nachruf im «Lindauer», er hat uns sehr berührt. Ebenso ein grosses Merci an Pfarrer Marc Burger für die einzigartige und sehr emotionale Abschiedsfeier in der Kirche Lindau. Durch die Beisetzung in seiner «Heimatgemeinde» wird Hansi für immer mit dieser Wohnregion verbunden bleiben.

Und zu guter Letzt möchten wir uns bei all denjenigen bedanken, die mit ihren Begegnungen, Kontakten und Gesprächen sein viel zu kurzes Leben in irgendeiner Art bereichert haben.

Leben kommt, Leben geht, die Erinnerung bleibt, die Liebe bleibt.

Marco Conrad und Familie

Aufruf für die Adventsfenster

Obwohl wir noch schwitzen, ist es wieder Zeit für die Planung der Adventsfenster in unserer Gemeinde. Damit wir in jedem Dorf vom 1. bis zum 24. Dezember ein Fenster bestaunen können, braucht es Euch!

Dafür suchen wir euch! Bitte meldet euch bei:

Für Tagelswangen

Vreni Wegmann
079 355 16 62
vreni@pneuhaus-wegmann.ch

Für Grafstal

Daniela Mitzscherling-Borer
079 441 34 38
danielaborer@gmx.ch
<https://doodle.com/poll/6v8hc8rhxfpp7yh?utm>

Für Winterberg

Sonja Fernandes
052 345 04 57 / 079 244 70 46
famelga.fernandes@hispeed.ch

Für Lindau

Claudia Bindschädler
052 345 09 33 / 076 327 10 88
c.bindschaedler@gmx.ch

Herzlichen Dank!

In eigener Sache

In letzter Zeit kommt es vermehrt vor, dass uns Texte fertig formatiert als pdf zugestellt werden.

Fotos erhalten wir immer öfter direkt in die Word-Datei eingebettet.

Damit wir effizient arbeiten können, benötigen wir ihre Beiträge folgendermassen:

- Texte unformatiert als Word-Datei
- Fotos separat als .jpg oder .tiff Datei in möglichst hoher Auflösung.

Ansonsten sehen wir uns gezwungen, Ihnen die Beiträge wieder zurück zu senden mit der Bitte, die oben genannten Vorgaben bitte einzuhalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Redaktionsteam

Stadtgarage Rossi GmbH
Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

**Ford
Spezialist**

Mit uns
funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

Leserbrief

Fussballfeld auf dem Gemeindeplatz in Lindau

Wir haben den Leserbrief «Fussballfeld in Lindau» gelesen. Er brachte unser Blut derart in Wallung, dass wir erst einige Nächte darüber schlafen mussten, um unseren allerersten Leserbrief zu schreiben.

Da wird also in Lindau, mitten im Dorf ein Fussballfeld mit Banden aufgestellt. Beim Lieferanten in Tagelswangen haben wir erfahren, dass die Gemeinde dafür 34 000 Franken ausgegeben hat. Wer ist überhaupt auf diese Idee gekommen? Wurden die Anwohner vorab informiert? Andere Standorte abgeklärt?

Dann die Frage; gehört eine solche Anlage wirklich mitten in ein kleines Dorf? Das wollten wir wissen. In Herisau und St. Gallen stehen sie in Sportzentren, in den Gemeinden Rehetobel und Hedingen auf Schularealen. In Hedingen existiere der Lärm durch jugendliche Benutzer genauso wie hier in Lindau, nur dass dort die Wohnhäuser weiter entfernt stehen würden, liessen wir uns sagen. Das sind nur einige Beispiele. In Lindau hingegen wurde die Anlage lediglich 20 Meter neben den Wohnhäusern der Genossenschaft Emdwis aufgestellt. Ausgerechnet bei Menschen, die sich über Jahre in der Gemeinde engagiert haben und den Lebensabend in unserem schönen Lindau, ihrer gewohnten Umgebung geniessen möchten.

Damit ist es aber vorbei, wenn Abend für Abend Fussball gespielt und die Bälle an die Banden knallen. Und natürlich gehört zum nötigen Fun die mitgebrachte, aufgedrehte Musikanlage. Wer sich diese Situation nicht vorstellen kann, sollte einmal im Sportzentrum in Effretikon einen Eishockeymatch ansehen, tönt identisch. Das Problem sind denn auch nicht die kleinen Kicker, die sich nachmittags beim Fussballspiel ausleben. Alle gönnen ihnen die Auszeit von Schule und Hausaufgaben. Genialer Effekt; während Kinder und Jugendliche, inklusive Lärm, zu den älteren Menschen verschoben werden, können die Eltern auf ihren Sitzplätzen oder Balkonen in Ruhen die warmen Sommerabende geniessen.

Dummerweise wehrten sich die Seniorinnen und Senioren und bekamen Recht. Der Soccer Ground, wie er heisst wurde umplatziert. Hat das auch die Gemeinde bezahlt? Oder haben die Eltern etwa Fronarbeit geleistet, um wenigstens ein bisschen Steuern zu sparen?

Und am Schluss der ganzen Querelen wird auch noch – in unseren Augen – ein sehr aggressiver Leserbrief im Lindauer veröffentlicht. Das mit möglichst vielen Mitunterzeichnenden, damit auch ja niemand weiss, wer ihn eigentlich verfasst hat.

Dies sind einige Gedanken von Eltern, die hier in Lindau drei Kinder grossgezogen haben. Wir haben zusammen mit unseren Sprösslingen selber Fuss-

balltore gebaut. Nachbarskinder kamen und spielten bei uns Fussball oder Unihockey. Flog der Ball versehentlich in Nachbars Garten, musste er dort geholt werden. Zugleich lernten sich die Kinder für das Versehen zu entschuldigen. Das alles fand auf einer gemähten Wiese oder auf der Strasse vor unserem Haus statt, damals noch keine 30-er Zone.

Peter und Rosmarie Schmid

Leserbrief

Fussballfeld auf dem Gemeindeplatz in Lindau

Aus einer Idee wurden mit viel Initiative zwei Häuser mit alters- und behindertengerechter Wohnungen gebaut. Ich habe auch schon gehört «weshalb wurden diese Häuser im Zentrum an den Gemeindeplatz gebaut». Wo sonst? Vielleicht auf dem Grundstück mit den schwarzen Häusern (Foren) mit dem vermutlich doppelt so teuren Grundstückspreis wie bei der Emdwis. (Vielleicht hätte die Gemeinde eine Luftseilbahn erstellen lassen, damit die Betagten Einwohner die Bushaltestelle erreichen können.)

Die Alten wünschen sich etwas Ruhe – auch sie, die sie vermutlich noch jünger sind, werden älter und Ruhe bedürftiger. Der Lärm verursacht durch die spielenden Kinder war häufig unzumutbar. Kreischende Kinder mit hoher Stimme, die wie Sirenen tönte. Nicht die grossen Spieler (Teenager usw.) waren das Hauptproblem, sondern die Kleinen mit dem lauten Geschrei in hohen Tönen.

Ich mache nun einen Vorschlag der versuchsweise verwirklicht werden könnte, da es sicher schwierig ist, einen anderen Ort als auf dem Gemeindeplatz zu finden. Dabei müssten die Parkfelder auf der Nord-



seite aufgehoben und an die Felder auf der Südseite angeschlossen werden (wie teilweise in den Projekteingaben zum

Neubau des Gemeindehauses). Das Fussballfeld könnte dann in die Nordwestecke des Gemeindeplatzes aufgestellt werden mit zusätzlichen Hecken als Lärmschutz. Siehe Plan.

Im Weiteren hoffe ich, dass durch dieses «blöde» Fussballfeld in unserem kleinen Dorf nicht zwei gegenteilige Parteien entstehen.

Willi Althaus

Die Kleine Bühne Effretikon präsentiert zwei Einakter
im Theaterherbst 2022

«Das blaue Wunder von Andreas Kroll» und «Runter zum Fluss von Frank Pinkus»

Alles dreht sich um Nachbarn!
– in zwei Einaktern – auf komödiantische Weise

Was wäre, wenn ... die Zeit zurückgedreht werden
könnte? Wenn sofort alles wiederholt werden könnte?
Das wäre ... eine sehr zweischneidige Erfindung.



v.l.n.r. : Heinz Brunner, Claudia Bolliger, Simone Brunner, Dieter Müller



Neues aus dem Dorfladen Winterberg

Seit Ende August führt Valmira Uzairi den Dorfladen
in Winterberg. Valmira Uzairi ist in Nordmazedonien



Die beiden guten Seelen im Dorfladen Winterberg:
Valmira Uzairi und Rebekka Wohler.

geboren, in Italien aufgewachsen und nun seit 7 Jahren
in der Schweiz. Sie wohnt in Schwerzenbach und
hat die 3-jährige Lehre als Detailhandelsfachfrau bei
Pick Fresh in Zürich erfolgreich abgeschlossen. Nun
freut sie sich auf ihre neue Herausforderung als stell-
vertretende Filialleiterin des Dorfladens in Winter-
berg.

Unterstützt wird Valmira Uzairi weiterhin von Rebekka
Wohler, die am Dienstag und am Samstag für Sie da
ist.

Hiermit heissen wir Valmira Uzairi in Winterberg herz-
lich Willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

Trägerschaft Dorfladen Winterberg
Mireille La Barre

Unsere Aufführungsdaten:

Effretikon – Theater im
Schlimperg, Schulhaus
Schlimperg,
Schlimpergstrasse 18
Freitag, 28. Oktober,
19.30 Uhr – Premiere
Samstag, 29. Oktober,
19.30 Uhr
Sonntag, 30. Oktober,
16 Uhr
Freitag, 4. November,
19.30 Uhr
Samstag, 5. November,
19.30 Uhr
Sonntag, 6. November,
16 Uhr
Winterthur – Altes Schul-
haus, Lindstrasse 1
Freitag, 11. November,
19.30 Uhr
Samstag, 12. November,
19.30 Uhr DERNIERE

Eintritt:

Fr. 25.–, ermässigt Fr. 20.–

Bei dem blauen Wunder handelt es sich um eine Kera-
mikgeschirrschüssel mit dem hanebüchernen Namen
«Pinky-Minky». Die Namensgebung der Unterneh-
mergattin (Claudia Bolliger) löst einen Streit zwischen
dem Angestellten Stefan (Dieter Müller) und seinem
Chef (Heinz Brunner) aus, den Stefans Ehefrau Sabine
(Simone Brunner) mit einer Essenseinladung
beschwichtigen möchte. Schliesslich soll ihr Ehe-
mann die lang ersehnte Beförderung erhalten. Ja,
wenn da der Nachbar Beat (Thomas Zirell) nicht wäre,
der den beiden einen Strich durch die Rechnung
macht. Seien Sie gespannt auf den weiteren Verlauf.

Auch im zweiten Stück geht es um Nachbarn auf dem
Campingplatz. Konrad und Anita wurden beide soeben
von Ihren Ehepartnern verlassen. Während der biedere
Standesbeamte Konrad (Heinz Brunner) Trübsal bläst,
fangen für die temperamentvolle Anita die schönsten
Wochen des Jahres erst an. So zieht sie kurzerhand
bei Konrad ein. Es beginnen die komödiantischen Fet-
zen zu fliegen. Es gibt aber auch die stilleren Momente,
wo sich die beiden näher und näher kommen. Poin-
tenreich, schnell und romantisch.

Kommen Sie mit uns auf eine unterhaltsame Reise
durch Nachbarschaften! Wir freuen uns auf Sie.

Reservierungen ab sofort online unter:

www.kleinebuehneeffretikon.ch

Tickets auch an der Abendkasse erhältlich

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder
für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

Auto
2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com

Habe ich richtig vorgesorgt?

Eine selbstbestimmte Zukunft mit weniger

Sorgen dank rechtzeitig getroffener privater Vorsorge-Massnahmen ist sicherlich das Ziel jedes älter werdenden Menschen. Wichtige Themen sind die Regelung der Vollmachten, die Erstellung des Vorsorgeauftrages, die Auseinandersetzung mit der Patientenverfügung und im Bedarfsfall die Ausarbeitung eines Testamentes. Klarheit zu Anordnungen im Todesfall können ebenfalls bedeutungsvoll sein. Schlüsselbegriffe hierzu sind Handlungs- und Urteilsfähigkeit.

Am Donnerstag, 27. Oktober um 14.30 Uhr skizziert Christoph Isch, in seinem Vortrag anhand von Beispielen und einer fiktiven Geschichte einer betroffenen Familie, was Weitblick und zeitgerechtes Handeln bedeutet und welche persönlich getroffenen Vorsorgemassnahmen ein selbstbestimmtes Älter werden ohne behördliche Massnahmen sicherstellen. Der Referent erklärt Möglichkeiten und gibt Praxistipps.

Diese öffentliche Veranstaltung wird von der Gruppe Bildung und Kultur des Vereins lebensphase3, Illnau-Effretikon und Lindau organisiert. Die Teilnahme steht allen Erwachsenen offen; eine Anmeldung ist nicht nötig. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.– erhoben.

Gruppe Bildung und Kultur 

Habe ich richtig vorgesorgt?

Vortrag von

Christoph Isch

Betriebsökonom FH

Donnerstag, 27. Oktober 2022

14.30 Uhr

Stadthausaal, Effretikon

Unkostenbeitrag Fr. 10.–

Beachten Sie die dann gültigen Corona-Vorschriften!






Sprachkurse 2022/2023 für Seniorinnen und Senioren

Der Verein «lebensphase3» führt ab Oktober bis April 2023 die beliebten Sprachkurse in Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch durch.

Diese Kurse bieten für Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, eine Fremdsprache zu erlernen oder aufzufrischen und finden in Gruppen von 6 bis 8 Personen einmal pro Woche während einer Stunde statt. Sie lernen in lockerer Atmosphäre. Das Hauptgewicht liegt auf der Konversation.

Informationen zu den Kurszeiten und -stufen finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.lebensphase3.ch/sprachen/> (Änderungen vorbehalten) oder bei den untenstehenden Kontaktpersonen.

Kursdauer: 24. Oktober bis ca. Ende April

Kursgeld: Okt. bis Dez. (9 Lektionen)
Fr. 198.– für Mitglieder; Fr. 216.– für Nichtmitglieder
Kleingruppen unter 5 Personen
Fr. 262.– für Mitglieder;
Fr. 280.– für Nichtmitglieder
Jan. bis April 2023 (15 Lektionen)
Fr. 330.– für Mitglieder;
Fr. 360.– für Nichtmitglieder
Kleingruppen unter 5 Personen
Fr. 396.– für Mitglieder;
Fr. 426.– für Nichtmitglieder

4 Sommertreffen im Mai bis September inbegriffen

Kursort:

Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Ist ein Kurs bereits belegt, wird eine Warteliste erstellt und evtl. ein zusätzlicher Kurs geführt. Neue Anfängerkurse werden bei genügend Anmeldungen durchgeführt.

Anmeldungen:

Bitte mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, E-Mail, Telefon an:

Erica Dietrich-Bader, Hatzenbühlstrasse 26, 8309 Nürensdorf, dietrich-bader@gmx.ch oder an [sprach.en.lp3@bluewin.ch](mailto:sprachen.lp3@bluewin.ch)

Für Auskünfte:

Erica Dietrich, 044 836 84 33 oder Marie-Theres Weiss, 079 715 86 61

Einladung zum Seniorenachmittag

**Mittwoch, 26. Oktober, 14 Uhr im Bucksaal
in Tagelswangen**

Dr. Rockette von der Stiftung Theodora, informiert uns, was sie als Traumdoktorin für Erfahrungen und Aufgaben beim Besuch bei den kleinen Patienten im Spital erlebt und was ihre Besuche bewirken.

Auf viele interessierte Gäste freuen sich:
Reformierte Kirchgemeinde Breite
Katholische Kirche St. Martin Illnau-Effretikon,
Lindau, Brütten, Pro Senectute Ortsvertretung Lindau

Bitte benützen Sie für die Hin- und Rückfahrt den Lindauer Bus.

Fahrplan:

Grafstal Oberdorf ab 13.17 Uhr, mit Halt in Winterberg, Eschikon und Lindau
Buckstrasse ab 16.30 Uhr

Anmeldung:

Bis spätestens Montag, 17. Oktober an Margrit Feierabend, maggie.feierabend@bluewin.ch
052 347 13 34

Sofern das Telefon nicht abgenommen wird, erfolgt schnellstmöglich ein Rückruf.

Herbstsammlung 2022

Belastung im Alter: Ihre Spende sorgt für Erleichterung. Im Oktober werden Sie das Kuvert für die jährliche Herbstsammlung der Pro Senectute Kanton Zürich in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Mit der diesjährigen Herbstsammlung wollen wir mit dem Thema Belastung und Entlastung im Alter aufmerksam machen.

Die Pro Senectute Zürich entlastet die Angehörigen mit administrativer Unterstützung, Sozialberatung oder gezielter finanzieller Hilfe.

Über einen Teil der Sammelspenden kann die Ortsvertretung Lindau in eigener Verantwortung verfügen. Wir werden diesen Betrag für soziale Kontakte unserer Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde einsetzen.

Als gemeinnützige Stiftung, welche auf Spenden angewiesen ist, dankt Pro Senectute Kanton Zürich und die Ortsvertretung Lindau herzlich für Ihren Beitrag.

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof,
beim Vitaparcours



Jeden Mittwoch um
8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

- Neuwagen und Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- Klimageservice
- Automatikgetriebe spülen
- spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Kurzwanderung

Dienstag, 11. Oktober

Start: 14.20 Uhr ab Bushaltestelle Dorf Winterberg
Die letzte Kurzwanderung von diesem Jahr findet wieder in der Umgebung Winterberg statt.

Wir wandern bei jedem Wetter.

Dauer: ca. 1½ Stunden. Ende: im Dorf. Einkehr im Café Raindli möglich.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Auskunft gibt Heini Pfister, 052 345 19 57



Wanderung

Dienstag, 25. Oktober

Bauma – Kempten

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Bahnhof in Bauma, beginnen wir unsere Wanderung. Schon nach wenigen hundert Metern machen wir einen kurzen Halt am Grab des berühmten Industriellen und Eisenbahnpioniers Adolf Guyer-Zeller. Weiter geht's über die Silisegg hinauf nach Neuthal zur Spinnerei von Adolf Guyer-Zeller. Von der Spinnerei wandern wir entlang des Wissenbachs an drei Wasserfällen vorbei zum Weiler Hinterburg. Tafeln am Wegesrand erklären uns, wie früher das Wasser für die Spinnerei gesammelt und zur Kraftgewinnung genutzt wurde.

Von Hinterburg geht's direkt nach Bärenswil zum Restaurant Ochsen, wo wir zum Mittagessen erwartet werden. Nach dem Essen geht es weiter durchs Chämtnerobel zum Bahnhof Kempten. Im Tobel bestaunen wir zahlreiche Einrichtungen der damaligen Wasserkraftgewinnung. Hohe Türme trugen einst Räder, auf denen Stahlseile die Energie zur Fabrik oberhalb des Geländeeinschnitts übertrugen.

Wanderzeit:

Total ca. 3¼ Stunden. Anforderung leicht.

Hinfahrt:

Grafstal Oberdorf	ab 07.17 Uhr	
Winterberg Wältiwis	ab 07.20 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.26 Uhr	
Tagelswangen Herdlen	ab 07.27 Uhr	
Effretikon	ab 07.51 Uhr	Gleis 5
Wetzikon	ab 08.20 Uhr	
Bauma	an 08.43 Uhr	

Rückfahrt:

Kempten	ab 16.20	Gleis 1
Effretikon	an 16.38	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Apéro, Salat, Kalbshaxen mit Risotto, Dessert und Kaffee Fr. 25.–

Kosten:

Kollektiv mit Halbtax Fr. 5.50 (Lindauerbus inbegriffen) Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Sonntag, 23. Oktober, 20 bis 21 Uhr per Telefon oder per Mail bis Montag, 24. Oktober, 8 Uhr
Peter Gujer, 052 203 56 51, gujer.peter@bluewin.ch



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Leider stehen die Räumlichkeiten an einem Donnerstag nicht mehr zur Verfügung.
Wir sind daran, eine Lösung zu finden.

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 13. Oktober, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 20. Oktober
Ferienhalber geschlossen

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 27. Oktober
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 01 51

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

**Ortsvertretung
Lindau**



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00
Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramstr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92, lindauer@lindau.ch

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21, lindauer@lindau.ch

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November-Nummer	Montag, 17. Oktober	Montag, 24. Oktober	Donnerstag, 3. November
Dezember-Nummer	Montag, 14. November	Montag, 21. November	Donnerstag, 1. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 12. Dezember	Montag, 19. Dezember	Donnerstag, 5. Januar

Veranstaltungen

Donnerstag,	6. Oktobere	Effretiker Herbstmärt, 9 bis 18 Uhr, Märtplatz, Effretikon
Dienstag,	11. Oktober	Seniorenwandergruppe, Kurzwanderung, 14.20 Uhr ab Bushaltestelle Winterberg Dorf
Dienstag,	25. Oktober	Seniorenwandergruppe, Wanderung, Bauma – Kempten
Mittwoch,	26. Oktober	Pro Senectute, Seniorennachmittag, 14 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	27. September	lebensphase 3, Vortrag von Christoph Isch, 14.30 Uhr, Stadthausaal Effretikon
Freitag,	28. Oktober	Forum Lindau, Riklin und Schaub: Was wäre wenn – Liederabend im Konjunktiv 20 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Mittwoch,	2. November	Gemeinde Lindau, Info-Veranstaltung «Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung BZO», 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Donnerstag,	3. November	Forum Lindau, Blanca Imboden, Lesung, 20 Uhr, Bibliothek, Lindau
Montag,	21. November	Ausserordentliche Gemeindeversammlung «Gesamtrevision Bau - und Zonenordnung BZO» 19.30 Uhr, Forum AgroVet, Strickhof, Lindau

Abfallkalender Oktober

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
06.10.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
12.10.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
13.10.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
19.10.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
20.10.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
24.10.2022	Altmetalle	Grafstal und Winterberg
25.10.2022	Altmetalle	Lindau und Tagelswangen
26.10.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
27.10.2022	Grüngut	ganze Gemeinde
*28.10.2022	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*29.10.2022	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
02.11.2022	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
03.11.2022	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird am Freitag von der Pfadi (077 468 63 34 Manuela Oehninger) und am Samstag von JugendTurnen (052 343 50 08 Esther Elmer) durchgeführt. Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Live in Concert Swiss Ländler Gamblers

Samstag, 22. Oktober 2022
Im Bucksaal Tagelswangen

Bekannt aus Radio- und Fernsehauftritten



Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen

Eintritt mit Nachtessen CHF 55.--
Saalöffnung 18.00 Uhr, ab 18.30 Uhr Nachtessen
Konzertbeginn 20.00 Uhr

Informationen & Ticketverkauf
Regina Wanner, Im Wingert 4, 9517 Mettlen TG
Tel. 079 424 74 79, wannerheinz@bluewin.ch

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag:	geschlossen
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Samstag:	8 Uhr bis 12 Uhr